

Pünktlichkeit zufrieden. Fahren Sie fort: Ordnung ist die Seele des Geschäfts. Nehmen Sie sich aber mit dem Streusand in acht, es ist ein widerlicher Anblick, wenn er so umherliegt, wie auf Ihrem Pulte.“ —

Herr Mohrfeld war an seinen Platz gekommen, den eine Schranke von dem Saale schied; er deutete mit der Hand auf mich und auf einen Stuhl und wendete darauf seine Aufmerksamkeit einer Menge von Briefen zu, die seiner Ankunft harreten.

Eine tiefe Stille herrschte, die nur durch das eintönige Gekritzel der Federn unterbrochen wurde; kein lautes Wort wurde vernommen, und selten hörte man hier und da ein unterdrücktes Zischeln. Von mir nahm kein Mensch Notiz, keine Frage ward an mich gerichtet, ja nicht einmal ein neugieriges Auge ruhte auf mir.

Der Kaufmann hatte die Durchsicht der Briefe beendet und rief mehrere junge Männer herbei und beauftragte sie mit Beantwortung derselben; um 1 Uhr musste alles zur Unterschrift fertig sein! „Sie, Herr Becker, müssen sich vorsehen, damit Sie in den französischen Briefen nicht wieder, wie neulich, Fehler einschleichen lassen. Sie arbeiten zu schnell, zu flüchtig; nehmen Sie Herrn Horst zum Muster, seine englische Korrespondenz ist eine Musterkorrespondenz. Übrigens merke ich bei Ihnen allen seit kurzem eine Neuerung, die nichts taugt. Sie brauchen mitunter drei Zeilen, wo drei Worte ausreichen. Unterlassen Sie das. Dergleichen Wortprunk ist überall eine Narrheit, bei einem Kaufmann doppelt.“

Jetzt wandte sich Herr Mohrfeld zu mir und sagte ziemlich kurz: „Nun, mein Herr, an unser Geschäft!“

„Zu Befehl!“ stotterte ich und überreichte ihm meinen Brief; aber noch hatte er denselben nicht geöffnet, als wir durch einen Dritten unterbrochen wurden.

„Sieh da! guten Morgen, Herr Kapitän Heysen!“ rief der Kaufmann lebhaft. „Sie kommen wahrscheinlich, um Abschied zu nehmen? Reisen Sie glücklich und bringen Sie sich und Ihre Mannschaft gesund zurück, geben Sie mir auf Schiff und Ladung wohl acht! Ihrer Frau sagen Sie, dass sie sich in vorkommenden Fällen nur dreist an mich wenden soll. — Wenn Sie einigermaßen gute Gelegenheit haben und sie geschickt zu benutzen verstehen, sind Sie vor Weihnachten wieder hier. — Nun, Adieu, Kapitän, Sie haben“ — hier warf er einen Blick auf den Kalender — „keine Zeit zu verlieren, es ist Hochwasser, das Schiff löst die Taae. — Glückliche Reise!“

Der Kapitän beurlaubte sich, und ein anderer Mann nahm seinen Platz ein. „Guten Morgen, Herr Flügge! Was bringen Sie mir?“ fragte der Kaufmann. „Mit dem letzten Holzkauf war ich wohl zufrieden. Wenn Sie mich wieder so bedienen können,